

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 56 (1905)
Heft: 9

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ob man den Samen von den größten und schönsten, oder von beherrschten und weniger gut geformten Bäumen eines Bestandes sammle, vorausgesetzt, daß die Holzart auf dem betr. Standort im allgemeinen ein gutes Gedeihen finde. Wenn nun allerdings zuzugeben, daß am Zurückbleiben im Wachstum, an Krümmförmigkeit usw. oft Zufälligkeiten schuld sein mögen, so erachten wir es doch als etwas weit gegangen, in dieser Hinsicht jede Vererbung in Abrede zu stellen, zumal sich aus den Untersuchungen betr. die Tanne und Lärche eher das Gegenteil zu ergeben scheint, und solches für die Kiefer, wenigstens soweit es die Wuchsform betrifft, als von anderer Seite bereits nachgewiesen zu betrachten ist. Die Dauer der Versuche ist wohl noch zu kurz, um über diesen Punkt bereits ein abschließendes Urteil zu gestatten.

Wir wollen damit unsere kurze Betrachtung der sehr fleißigen und sorgfältig durchgeführten Arbeit schließen und nur noch deren auf das Große und praktisch Wichtige gerichteten Tendenz anerkennend gedenken, wie solche sich prägnant auch in dem Schlußwort kundgibt, „daß die Verjüngung durch Naturbesamung im allgemeinen auch mit Hinsicht auf die forstliche Zuchtwahl die beste Methode der Bestandsverjüngung sei.“ Mögen die Wirtschaftler dieser neuen, gediegenen Gabe unserer forstlichen Versuchsanstalt die ihr gebührende Beachtung schenken.



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Felber.)

Vorlesungen im Wintersemester 1905/06.

(Beginn: 17. Oktober 1905; Schluß: 17. März 1906.)

I. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik 5 Std. — Rudio mit Du Pasquier: Übungen 2 Std. — Winterstein: Anorganische Chemie, mit Repetitorium 4 Std. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Std.; Excursions 1½ Tag. — Jaccard: Allgemeine Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, I. Teil, mit Repetitorium 1 Std. — G. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Zwickh mit Giger: Pflanzenzeichnen 4 Std. — Zwickh: Technisches Rechnen 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Charton: Economie politique 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

II. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Engler: Waldbau, I. Teil 5 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Schulze: Agrarkulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 Std. — Zwickh: Vermessungskunde 3 Std. — Zwickh mit Giger: Übungen 2 Std. — Heim: Allgemeine Geologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie, mit Repetitorium 1 Std. — Jaccard mit Rapphan: Mikroskopierübungen 2 Std. — Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie 3 Std. — Platter: Finanzwissenschaft 2 Std.; Repetitorium 1 Std. — Charton: Science financière 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Protection des forêts, I^{re} partie 2 Std.; Politique forestière II^{me} partie 2 Std.; Travaux de correction: torrents, avalanches, etc. 2 Std. — Felber: Forsteinrichtung 4 Std.; Forstbenutzung 3 Std.;

Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 1 Std. — Zwicky: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium 4 Std. — Zwicky mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Koelli: Verkehrsrecht (II. Teil) 3 Std. — Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft 1 Std.



Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Wintersemester 1905/06. — Beginn: 1. Oktober 1905.

Geh. Rat Prof. Dr. Engler: Anorgan. Experimentalchemie, chem. Laboratorium. — Geh. Hofrat Dr. Lehmann: Experimentalphysik I. — Prof. Dr. Haußner: Arithmetik und Algebra, Ebene und sphärische Trigonometrie. — Professor Heun: Elementarmechanik. — Privatdoz. Dr. Ludwig: Projektionslehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haib: Praktische Geometrie. — Obergeometer Bürgin: Geodätisches Praktikum. — Prof. Dr. Futterer: Mineralogie, und mineralog. Übungen. — Prof. Dr. Klein: Allgem. Botanik, Pflanzenkrankheiten, mikroskopisches Praktikum. — Hofrat Prof. Dr. Nüsslin: Allgem. Zoologie, Fische, Fischerei und Fischzucht. — Privatdoz. Dr. May: Forstzoologie der Säugetiere und Vögel, Geschichte der Deszendenztheorie. I. — Privatdoz. Dr. Auerbach: Ausgew. Kapitel aus der Anthropologie. — Prof. Dr. Schultheiß: Meteorologie. — Oberforstrat Prof. Siefert: Waldbau I, Forstbenutzung, Exkursionen. — Professor Dr. Müller: Holzmesskunde, Theorie der Forsteinrichtung, forstl. Statik. — Prof. Dr. Hausrath: Forstgeschichte, Forstpolitik, Forstverwaltung und Forststatistik, forstl. Kolloquium, Exkursionen. — Dekonomierat Dr. Deurer: Landwirtschaftslehre. — Oberbaurat Drach: Wiesenbaukunde. — Geh. Rat Lewald: Soziale Gesetzgebung. — Landesgerichtspräsident Dr. Dorner: Deutsches bürgerl. Recht. — Prof. Dr. v. Zwiedineck: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Sozialpolitik.



Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Wintersemester 1905/06.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heß: Forstbenutzung mit Demonstrationen (nach seinem Grundriß, 2. Auflage 1901), 6stündig; Waldbau II. Teil (nach der von ihm herausgegebenen vierten Auflage von Karl Heyer's Waldbau), 2stündig; ev. Forstechnologie mit Demonstrationen, 2stündig; praktischer Kursus über Forstbenutzung, einmal alle 14 Tage. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Holzmesskunde, 4stündig, mit Übungen im Walde, einmal; seminaristische Übungen auf dem Gebiete der forstlichen Betriebslehre, 1stündig; Anleitung zum Planzeichnen, 2stündig. — Prof. Dr. Weber: Jagd- und Fischereikunde, 3stündig; Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels, 2stündig, mit Übungen im Walde, einmal.

Beginn der Immatrikulation: 16. Okt. — Beginn der Vorlesungen: 23. Okt.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts-Sekretariat unentgeltlich bezogen werden, das Verzeichnis der forstwissenschaftlichen Vorlesungen von der Direktion des akademischen Forstinstituts.

